

Vergabestelle
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 24.03.2026

| | |
|-------------------------------------|--|
| Vergabeart | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentliche Ausschreibung |
| <input type="checkbox"/> | Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/> | Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/> | Freihändige Vergabe |
| <input type="checkbox"/> | Internationale NATO-Ausschreibung |
| Ablauf der Angebotsfrist | |
| Datum 18.05.2026 | Uhrzeit 23:59 |
| Eröffnungstermin | |
| Datum 19.05.2026 | Uhrzeit 00:00 |
| Ort | |
| Raum | |
| Bindefrist endet am 17.06.2026 | |

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21000-D3-0002 Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer Leistung

26A0073R 2.BA Rohbau Putzarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- Staatenliste nach § 13- SÜG
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung zum Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 21000-D3-0002 | Baumaßnahme: Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED |
| Vergabenummer: 26A0073R | Leistung: 2.BA Rohbau Putzarbeiten |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| | Vergabenummer | Datum |
|--|-----------------|-------------------|
| | 26A0073R | 01.04.2026 |
| Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein | | |
| Leistung 2.BA Rohbau Putzarbeiten | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 26A0073R |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

2.BA Rohbau Putzarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **spätesten 15 Werktagen nach Auftragschreiben**
- spätestens **15.00** Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.01.2027**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
geplanter Ausführungszeitraum KW 40 - KW 51 2026

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Vorbemerkung

Gewerk

Rohbau- und Innenputzarbeiten

Vorbemerkungen

1. Erläuterung zur Baumaßnahme

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die Strangsanierung sowie die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes der beiden Unterkunftsgebäude 6.03 und 7.01 innerhalb des

Marinestützpunktes Hohe Düne / Rostock-Warnemünde.

Die beiden Gebäude wurde in den 50er Jahren in Massivbauweise (Mauerwerk) baugleich zweigeschossig mit Teilkeller und Flachdach errichtet.

Nach der Übernahme durch die Bundeswehr wurden jeweils gedämmte Klinkerfassade vorgesetzt und das Flachdach mit einem Satteldach überbaut.

Der Baubereich beidseitig des Treppenhauses ist zu den Unterkunftsfluren abgeschottet.

Die Unterkunftsräume außerhalb des Baubereiches bleiben in Nutzung.

Die Baumaßnahme erstreckt sich im Wesentlichen auf das EG und OG der Gebäude und umfasst im 2.Bauabschnitt folgende Hauptleistungen:

- Abbrucharbeiten (incl. Schadstoffsanierung)
- Erneuerung Wasser-, Abwasserinstallation incl. Sanitärobjekte
- Erneuerung Vorwände, Wand-, Bodenbeläge in den Sanitärbereich
- Erneuerung Abhangdecken Flure und Flurtüren gemäß Brandschutzkonzept

Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet innerhalb der Sanitärbereiche neuen Innenputz nach bauseitigem Fliesen-, Putzabbruch, Herstellung und Zusetzen von Installationsdurchbrüchen in Wänden und Decken.

Die Arbeiten beginnen im Gebäude 6.03 und sind ohne zeitliche Unterbrechung im Gebäude 7.01 fortzuführen.

2. Sicherheitsvorschriften:

Der Marinestützpunkt ist eine militärische Liegenschaft und ein Sicherheitsbereich.

Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache von der Straße „Hohe Düne“ aus..

Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen.

Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidshchan (Republik Aserbaidshchan),
5. Belarus (Republik Belarus),
6. China (Volksrepublik China),
- ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Hongkong,
- ab 10.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak),

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kuba (Republik Kuba),
14. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
15. Libanon (Libanesische Republik),
16. Libyen (Staat Libyen),
17. Moldau (Republik Moldau),
18. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
19. Russische Föderation,
20. Sudan (Republik Sudan),
21. Syrien (Arabische Republik Syrien),
22. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
23. Turkmenistan,
24. Ukraine,
25. Usbekistan (Republik Usbekistan),
26. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam).

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generell Fotografierverbot.

Eine Fotografierlaubnis ist rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisaneträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben.

Die Ausstellung der Berechtigungskarten/- ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen.

Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

3. Baustellenvorschriften

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr

sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass. An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen entgegengenommen werden!

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist mit einem Bauzaun eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen bzw.

Veränderungen in der Umzäunung ist untersagt.

Zufahrten zum Küchenbereich (Gebäude5) für Anlieferungen etc. sind grundsätzlich frei zu halten.

Schutzmaßnahmen/Auflagen

Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

ausgehändigt.

Abnahme, Prüfungen und Proben

Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen.

Baustelleneinrichtung

Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt. Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen/Transportwege bis zur Baustelle und die BE- und Lagerflächen sind auf dem in BE-Plan verzeichnet.

Die eigene Baustelleneinrichtung ist einzukalkulieren. Sämtliche Kosten hierfür (wie für An- und Abtransport, Hubgeräte, Großgeräte, Kleingeräte, Werkzeuge, Maschinen, Absperrungen etc.) bis zur Beendigung der eigenen Leistung, gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind hier einzukalkulieren. Veränderungen an der Baustelleneinrichtung sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

Für seine Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit. Gefahrenbereiche sind grundsätzlich abzusperren und vor Betreten zu warnen.

Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten, Sicherheitseinrichtung bestehend aus

- SIGE -Plan / Baustellenordnung
- 1 Sanikasten
- 1 Feuerlöscher

Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein. Es sind für Baustrom und Bauwasser jeweils Entfernungen von bis zu 70m zum Hauptanschluss einzuplanen.

Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten.

Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN.

Ein Baustellen WC/Sanitärcontainer ist im Bereich vorhanden.

Eine Verschmutzung der Fahrstraßen / Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.

Es besteht bei allen Firmen ein Gebot zur Sauberkeit am Arbeitsplatz. Sämtliches Abbruchmaterial und alle anfallenden Abfälle in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Das Formblatt 241 ist zu beachten.

Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot. Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten. Die Baustellenverordnung in neuester Fassung ist zu beachten und einzuhalten.

Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindlicher Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten). Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten. Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.

Bautageberichte

Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren.

Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen:

- Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation
- tägliche Arbeitszeit vor Ort
- maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | -genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort) | | |
| | | -eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen | | |
| | | -Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse. | | |
| | | Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten. | | |
| 1 | | Gebäude 6.03 | | |
| 1.1 | | Rohbau-, Abdichtungsarbeiten | | |
| 1.1.10 | | Baustelleneinrichtung | | |
| | | Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. dem Entfernen von Verunreinigungen, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: | | |
| | | - Aufenthaltsunterkunft | | |
| | | - Lagercontainer bei Bedarf | | |
| | | - Maschinen, Geräte | | |
| | | - Baustrom ab bauseitiger Hauptverteilung | | |
| | | - Beleuchtung für Dunkelräume | | |
| | | - Bauwasser ab bauseitiger Entnahmestelle | | |
| 1.1.20 | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| | | Öffnung in MW-IW schließen, d bis 36,5cm, bis 15cm/15cm | | |
| | | Nach bauseitigem Rückbau von Installationen | | |
| | | Öffnungen in Mauerwerks-Innenwänden mit Mauerziegel / Beton schließen. Ausführung beidseitig bündig mit vorhandenem Mauerwerk. | | |
| | | Wandstärke: bis 36,5cm | | |
| | | Öffnung: rund / eckig bis 15cm/15cm | | |
| | | Arbeitshöhe: bis 2,8m | | |
| | | Alle Geschosse | | |
| 1.1.30 | 25,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | Wandnische beimauern, d=20cm | | |
| | | Wandnische im Bereich zurückgebaute Elektroverteilungen komplett mit Vollziegel beimauern. Ausmauerung ausreichend mit dem vorhandenen Mauerwerk verbinden, alle Anschlussfugen ausmörteln. | | |
| | | Material : KS 12/1,6 | | |
| | | Mörtelgruppe : II | | |
| | | Nischentiefe: bis 20cm | | |
| | | Nische B/H: ca. 0,6m/ 1,0m | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| | Menge beinhaltet 4 Nischen | | | |
| 1.1.40 | 3,000 | m ² | _____ | _____ |
| | Wandschlitze beimauern, b=20cm Wandschlitze im Bereich zurückgebaute Kabelstränge komplett mit Vollziegel beimauern. Ausmauerung ausreichend mit dem vorhandenen Mauerwerk verbinden, alle Anschlussfugen ausmörteln. Material : KS 12/1,6 Mörtelgruppe : II Schlitztiefe: bis 17,5cm Schlitzbreite:bis 20cm | | | |
| 1.1.50 | 15,000 | m | _____ | _____ |
| | Wanddurchbrüche herstellen, bis 20/20cm In Innenwänden aus Mauerwerk, beidseitig verputzt, d bis 36,5cm Wanddurchbrüche herstellen bis 20cm/ 20cm incl. Schuttbeseitigung. | | | |
| 1.1.60 | 6,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Wanddurchbrüche herstellen, bis 50/25cm In Innenwänden aus Mauerwerk, beidseitig verputzt, d bis 36,5cm Wanddurchbrüche herstellen bis B/H = 50cm/ 25cm incl. Schuttbeseitigung. Nachströmöffnungen Lüftung unter Geschossdecke | | | |
| 1.1.70 | 4,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Deckendurchführung vergrößern Im Bereich Durchgang Lüftungskanal in Stahlbetondecke über OG Aussparung umlaufend um 15cm vergrößern. Vorh. Größe: ca. 45cm/45cm Deckenstärke: 25cm | | | |
| 1.1.80 | 2,000 | Stck | _____ | _____ |
| | DDB schließen, bis 25/25cm, Ziegel-Rippendecke, d=25cm Deckenöffnung in Hohlsteindecke nach bauseitigem Rückbau von Bodeneinlauf schließen mit Beton. Incl. Schalung mit Abstützung/Befestigung Raumhöhe:bis 2,8m Größe: bis 25/25cm Deckenstärke: bis 25cm Brandschutz:F90 Decke über EG / R 208.2 | | | |
| 1.1.90 | 2,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Aussparung schließen, bis 25/25cm, Betonschle | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | In Betonsohle Durchbrüche im Bereich zurückgebauter Bodeneinläufe mit Beton C20/25 nachträglich schließen und bei Bedarf Vorbehandlung der Leibungen zur ausreichenden Haftung. Plattenstärke: bis 20cm Durchbruchgröße: bis 25/25cm R 108.2 / 109.1 | | |
| 1.1.100 | 2,000 | Stck | | |
| | | Flächenabdichtung ergänzen, Breite bis 60cm Im Bereich zurückgebauter massiver Vorwände und Freilegung Betonsohle durch bauseitigen Streifenweisen Estrichausbau ist die vorhandene bituminöse Abdichtungslage auf der Sohle und Decke zur ergänzen: - Reinigung der bauseits freigelegten Abdichtungsbahn und der Betonfläche - Abschleifen von Mörtelresten u.ä. - bituminöser Voranstrich - Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5 vollflächig aufschweißen incl. ausreichender Überlappung auf der Bestandsabdichtung. Ausführung in einer Streifenbreite von ca. 60cm | | |
| 1.1.110 | 50,000 | m | | |
| | | Abdichtung Fuge Wand-Bodenplatte, Schweißbahn Abdichtung Fuge Sohlplatte zu aufgehenden Wänden wie folgt: - aufgehendes Mauerwerk säubern, haftungsmindernde Bestandteile restlos entfernen - Ausbruchstellen im Mauerwerk ausmörteln - plane Abdichtungsebene am aufgehenden Mauerwerk herstellen - Bitumenvoranstrich auf Mauerwerk - Schweißbahn der Vorposition auf Bodenplatte und an aufgehendem Mauerwerk verlegen Wassereinwirkungsklasse: W1-E Bahnenbreite: 300mm Verlegethöhe an aufgehenden Wänden 100mm hoch Schweißbahn: PYE-PV 200 S5 | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.1.120 | 50,000 | m | _____ | _____ |
| <p>Flächenabdichtung ergänzen, Einlaufbereich Im Bereich zurückgebauter Bodeneinläufe</p> <p>ist die vorhandene bituminöse Abdichtungslage auf der Sohle und Decke zur ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reinigung der bauseits freigelegten Abdichtungsbahn und der Betonfläche im ehemaligen Ablaufbereich - bituminöser Voranstrich - Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5 vollflächig aufschweißen incl. ausreichender Überlappung auf der Bestandsabdichtung. <p>Ausführung in Kleinstflächen von ca. 40/40cm</p> | | | | |
| 1.1.130 | 3,000 | Stck | _____ | _____ |
| <p>Bodeneinläufe einbetonieren, Sohlplatte Bauseits in Sohlplatte neu versetzte Bodenabläufe einbetonieren.</p> <p>Plattenstärke: bis 20cm Einlaufgröße: bis 25/25cm</p> | | | | |
| 1.1.140 | 5,000 | Stck | _____ | _____ |
| <p>Bodeneinläufe einbetonieren, Geschossdecke Bauseits in Geschossdecke neu versetzte Bodenabläufe einbetonieren.</p> <p>Deckenstärke: bis 20cm Einlaufgröße: bis 25/25cm Incl. Schalung mit Abstützung/Befestigung. Raumhöhe: bis 2,8m</p> | | | | |
| 1.1.150 | 5,000 | Stck | _____ | _____ |
| <p>Neue Bodeneinläufe eindichten Eindichten bauseits neu versetzte Abläufe in vorhandene bituminöse Flächenabdichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betonuntergrund und Bitumenbahn reinigen - Betonuntergrund mit einem passenden Haftgrund grundieren - bituminöse Dickbeschichtung gemäß Herstellervorschrift auftragen incl. Einbindung der Dichtmanschette des Ablaufs | | | | |
| 1.1.160 | 10,000 | Stck | _____ | _____ |
| <p>Stundensatz Facharbeiter</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | Für event. erforderliche Arbeiten, die nicht im | | |
| | | Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf | | |
| | | ausdrückliche Anweisung und auf Nachweis | | |
| | | zur Ausführung kommen, werden berechnet | | |
| | | für Facharbeiter: | | |
| | 15,000 | h | | |

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2 | Innenputzarbeiten | | | |
| 1.2.10 | | | | |
| | Wandputz, WC-Räume, mit Spritzbewurf | | | |
| | Nach Wandfliesenabbruch Herstellen eines | | | |
| | Kalk-Zement-Putz, 2-lagig, an Wänden im | | | |
| | Innenbereich, wandweise: | | | |
| | Putzgrund : Ziegel-Mauerwerk | | | |
| | Spritzbewurf: d bis 20mm zum Ausgleich der | | | |
| | Abbruchspuren | | | |
| | Unterputz : Mörtelgruppe P II | | | |
| | Oberputz : Mörtelgruppe P I c | | | |
| | Oberfläche : abgerieben für neue Wandfliesen | | | |
| | Putzdicke : bis 20 mm | | | |
| | Putzhöhe. bis 2,5m | | | |
| | 260,000 | m2 | _____ | _____ |
| 1.2.20 | Übergang zu Bestandsputz | | | |
| | Wandputz der Vorposition im oberen Abschluss | | | |
| | an Bestandsputz anarbeiten. | | | |
| | 30,000 | m | _____ | _____ |
| 1.2.30 | K-Z-Putz, Mehrstärke, Zulage | | | |
| | Zulage zu Vorpositionen für | | | |
| | Putzmehrstärke von bis 5mm. | | | |
| | 120,000 | m2 | _____ | _____ |
| 1.2.40 | Leibungsputz, Bestands-MW, b=35cm | | | |
| | Leibungen und Sturzunterseiten im Innen- | | | |
| | bereich nach bauseitigem Ausbau von | | | |
| | Fliesen / Putz herstellen wie folgt: | | | |
| | - Mauerwerkswände scharf abfegen incl. | | | |
| | Beseitigung/Entsorgung von losen | | | |
| | Mörtel-, Kleberresten | | | |
| | - Spritzbewurf zum Ausgleich von | | | |
| | Fugen-, Steinfehlstellen | | | |
| | Putzgrund: Mauerwerk | | | |
| | Unterputz: Mörtelgruppe P II | | | |
| | Oberputz: Mörtelgruppe P I c | | | |
| | Oberfläche: abgerieben für Verlegung | | | |
| | von Wandfliesen im Dünnbett | | | |
| | Putzdicke: bis 20 mm | | | |
| | Putzhöhe: bis 2,5m | | | |
| | Leibungs-, Sturzbreite: bis 35cm | | | |
| | Fenster und offene Durchgänge | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2.50 | 60,000 | m | | |
| <p>Unterzug, 3-seitig Betonunterzug nach Rückbau Fliesen dreiseitig verputzen mit KZ-Putz in zweilagiger Ausführung Unterputz :Mörtelgruppe P II Oberputz :Mörtelgruppe P I c Oberfläche :abgerieben für neue Wandfliesen Putzdicke :bis 20 mm Putzhöhe. bis 2,5m Abwicklung:30cm+25cm+30cm</p> | | | | |
| 1.2.60 | 7,000 | m | | |
| <p>Fensterbrüstung, b=35cm Fensterbrüstung aus Mauerwerk nach bauseitigem Rückbau des Fliesenbelages im Zusammenhang mit neuem Wandputz egalisieren. Egalisierungsstärke: bis 30mm Brüstungsbreite:bis 350mm Eckschutz in gesonderter Position</p> | | | | |
| 1.2.70 | 15,000 | m | | |
| <p>Wandschlitz schließen, B bis 100mm Schlitz für Wandinstallationen in Bestands- wandflächen schließen: - Putzträgersteifen aus verzinktem Putzträger- gewebe mit eingezogener Kartoneinlage - Einbau im Bereich Elektroinstallationen - KZ-Putz, 2-lagig PII und PIC - Putzdicke bis 20mm - Anpassung an vorhandenen Putz Schlitzbreite : bis 30 mm Putzbreite: bis 100mm</p> | | | | |
| 1.2.80 | 30,000 | m | | |
| <p>Türzargen anputzen In Bestandswände neu eingesetzte Umfassungs- zargen bei Bedarf mit K-Z-Putz anarbeiten. Putzstärke bis 20mm Putzbreite bis 150mm</p> | | | | |
| 1.2.90 | 45,000 | m | | |
| <p>Eckschutzwinkel, verzinkt, 20/20mm Verzinkte Eckschutzwinkel als Kantenschutz liefern und einputzen.</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2.100 | 60,000 | m | | |
| | Abbruch, Innenputz, feuchtebelastet, KG Schadhafte/feuchte Wand-Innenputz wandweise komplett abschlagen und Wände abkehren. Putz entsorgen incl. Deponiegebühren. KG Raum 003 | | | |
| 1.2.110 | 25,000 | m2 | | |
| | Sanierputz, mehrschichtig Nach bauseitigem Abbruch von schadhaftem Innenwandputz im Kellergeschoss sind die Wand-Kleinflächen wie folgt herzurichten: <ul style="list-style-type: none"> - Auskratzen von mürben Fugen, mind. 2 cm tief - Wandinnenflächen abfegen und anfallenden Schutt beseitigen. - Imprägnierlösung zur Umwandlung bauschädlicher Salze nach Herstellervorschrift im System aufbringen - sich bildende Salze sauber, trocken entfernen - Zementspritzbewurf mit einem halbdeckenden Zementspritzbewurf nach Herstellervorschrift als erste Schicht/ Haftbrücke des Sanierputzsystems. Schichtdicke: bis 5mm - Zement- und kalkgebundenen Sanierputz auf vorgenannten Spritzbewurf laut Herstellerrichtlinie aufbringen. Salzbelastung: gering Raumhöhe = Arbeitshöhe: bis 2,50m KG R 003 | | | |
| 1.2.120 | 25,000 | m2 | | |
| | Stundensatz Facharbeiter Für event. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter | | | |
| | 10,000 | h | | |

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 2 | Gebäude 7.01 | | | |
| 2.1 | Rohbau-, Abdichtungsarbeiten | | | |
| 2.1.10 | Baustelleneinrichtung | | | |
| | Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. dem Entfernen von Verunreinigungen, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Aufenthaltsunterkunft - Lagercontainer bei Bedarf - Maschinen, Geräte - Baustrom ab bauseitiger Hauptverteilung - Beleuchtung für Dunkelräume - Bauwasser ab bauseitiger Entnahmestelle | | | |
| | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| 2.1.20 | Öffnung in MW-IW schließen, d bis 36,5cm, bis 15cm/15cm | | | |
| | Nach bauseitigem Rückbau von Installationen | | | |
| | Öffnungen in Mauerwerks-Innenwänden mit Mauerziegel / Beton schließen. Ausführung beidseitig bündig mit vorhandenem Mauerwerk. | | | |
| | Wandstärke: bis 36,5cm | | | |
| | Öffnung: rund / eckig bis 15cm/15cm | | | |
| | Arbeitshöhe: bis 2,8m | | | |
| | Alle Geschosse | | | |
| | 25,000 | Stck | _____ | _____ |
| 2.1.30 | Wandnische beimauern, d=20cm | | | |
| | Wandnische im Bereich zurückgebaute Elektroverteilungen komplett mit Vollziegel beimauern. Ausmauerung ausreichend mit dem vorhandenen Mauerwerk verbinden, alle Anschlussfugen ausmörteln. | | | |
| | Material : KS 12/1,6 | | | |
| | Mörtelgruppe : II | | | |
| | Nischentiefe: bis 20cm | | | |
| | Nische B/H: ca. 0,6m/ 1,0m | | | |
| | Menge beinhaltet 4 Nischen | | | |
| | 3,000 | m2 | _____ | _____ |
| 2.1.40 | Wandschlitze beimauern, b=20cm | | | |
| | Wandschlitze im Bereich zurückgebaute Kabelstränge komplett mit Vollziegel beimauern. Ausmauerung ausreichend mit | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|------------|--|----------------------|--------------------|
| | | dem vorhandenen Mauerwerk verbinden, alle Anschlussfugen ausmörteln. Material : KS 12/1,6 Mörtelgruppe : II Schlitztiefe: bis 17,5cm Schlitzbreite:bis 20cm | | |
| 2.1.50 | 15,000 m | Wanddurchbrüche herstellen, bis 20/20cm In Innenwänden aus Mauerwerk, beidseitig verputzt, d bis 36,5cm Wanddurchbrüche herstellen bis 20cm/ 20cm incl. Schuttbeseitigung. | _____ | _____ |
| 2.1.60 | 6,000 Stck | Wanddurchbrüche herstellen, bis 50/25cm In Innenwänden aus Mauerwerk, beidseitig verputzt, d bis 36,5cm Wanddurchbrüche herstellen bis B/H = 50cm/ 25cm incl. Schuttbeseitigung. Nachströmöffnungen Lüftung unter Geschossdecke | _____ | _____ |
| 2.1.70 | 4,000 Stck | Deckendurchführung vergrößern Im Bereich Durchgang Lüftungskanal in Stahlbetondecke über OG Aussparung umlaufend um 15cm vergrößern. Vorh. Größe: ca. 45cm/45cm Deckenstärke: 25cm | _____ | _____ |
| 2.1.80 | 2,000 Stck | DDB schließen, bis 25/25cm, Ziegel-Rippendecke, d=25cm Deckenöffnung in Hohlsteindecke nach bauseitigem Rückbau von Bodeneinlauf schließen mit Beton. Incl. Schalung mit Abstützung/Befestigung Raumhöhe:bis 2,8m Größe: bis 25/25cm Deckenstärke: bis 25cm Brandschutz:F90 Decke über EG | _____ | _____ |
| 2.1.90 | 2,000 Stck | Aussparung schließen, bis 25/25cm, Betonsohle In Betonsohle Durchbrüche im Bereich zurück- gebauter Bodeneinläufe mit Beton C20/25 nachträglich schließen und bei Bedarf Vor- behandlung der Leibungen zur ausreichenden Haftung. Plattenstärke: bis 20cm | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Durchbruchgröße: bis 25/25cm | | |
| 2.1.100 | 2,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | Flächenabdichtung ergänzen, Breite bis 60cm Im Bereich zurückgebauter massiver Vorwände und Freilegung Betonsohle durch bauseitigen Streifenweisen Estrichausbau ist die vorhandene bituminöse Abdichtungslage auf der Sohle und Decke zur ergänzen: - Reinigung der bauseits freigelegten Abdichtungsbahn und der Betonfläche - Abschleifen von Mörtelresten u.ä. - bituminöser Voranstrich - Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5 vollflächig aufschweißen incl. ausreichender Überlappung auf der Bestandsabdichtung. Ausführung in einer Streifenbreite von ca. 60cm | | |
| 2.1.110 | 50,000 | m | _____ | _____ |
| | | Abdichtung Fuge Wand-Bodenplatte, Schweißbahn Abdichtung Fuge Sohlplatte zu aufgehenden Wänden wie folgt: - aufgehendes Mauerwerk säubern, haftungsmindernde Bestandteile restlos entfernen - Ausbruchstellen im Mauerwerk ausmörteln - plane Abdichtungsebene am aufgehenden Mauerwerk herstellen - Bitumenvoranstrich auf Mauerwerk - Schweißbahn der Vorposition auf Bodenplatte und an aufgehendem Mauerwerk verlegen Wassereinwirkungsklasse: W1-E Bahnenbreite: 300mm Verlegethöhe an aufgehenden Wänden 100mm hoch Schweißbahn: PYE-PV 200 S5 | | |
| 2.1.120 | 50,000 | m | _____ | _____ |
| | | Flächenabdichtung ergänzen, Einlaufbereich Im Bereich zurückgebauter Bodeneinläufe ist die vorhandene bituminöse Abdichtungslage auf der Sohle und Decke zur ergänzen: - Reinigung der bauseits freigelegten Abdichtungsbahn und der Betonfläche | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | im ehemaligen Ablaufbereich | | |
| | | - bituminöser Voranstrich | | |
| | | - Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5 | | |
| | | vollflächig aufschweißen incl. ausreichender Überlappung auf der Bestandsabdichtung. | | |
| | | Ausführung in Kleinstflächen von ca. 40/40cm | | |
| 2.1.130 | 3,000 | Stck | | |
| | | Bodeneinläufe einbetonieren, Sohlplatte | | |
| | | Bauseits in Sohlplatte neu versetzte | | |
| | | Bodenabläufe einbetonieren. | | |
| | | Plattenstärke: bis 20cm | | |
| | | Einlaufgröße: bis 25/25cm | | |
| 2.1.140 | 5,000 | Stck | | |
| | | Bodeneinläufe einbetonieren, Geschossdecke | | |
| | | Bauseits in Geschossdecke neu versetzte | | |
| | | Bodenabläufe einbetonieren. | | |
| | | Deckenstärke: bis 20cm | | |
| | | Einlaufgröße: bis 25/25cm | | |
| | | Incl. Schalung mit Abstützung/Befestigung. | | |
| | | Raumhöhe: bis 2,8m | | |
| 2.1.150 | 5,000 | Stck | | |
| | | Neue Bodeneinläufe eindichten | | |
| | | Eindichten bauseits neu versetzte Abläufe | | |
| | | in vorhandene bituminöse Flächenabdichtung: | | |
| | | - Betonuntergrund und Bitumenbahn reinigen | | |
| | | - Betonuntergrund mit einem passenden Haftgrund | | |
| | | grundieren | | |
| | | - bituminöse Dickbeschichtung gemäß | | |
| | | Herstellervorschrift auftragen incl. Einbindung | | |
| | | der Dichtmanschette des Ablaufs | | |
| 2.1.160 | 10,000 | Stck | | |
| | | Stundensatz Facharbeiter | | |
| | | Für event. erforderliche Arbeiten, die nicht im | | |
| | | Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf | | |
| | | ausdrückliche Anweisung und auf Nachweis | | |
| | | zur Ausführung kommen, werden berechnet | | |
| | | für Facharbeiter: | | |
| | 15,000 | h | | |

LV:

Seite: 16

Datum: 07.04.2026

LV-Datum: 24.03.2026

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 2.2 | Innenputzarbeiten | | | |
| 2.2.10 | Wandputz, WC-Räume, mit Spritzbewurf | | | |
| | Nach Wandfliesenabbruch Herstellen eines Kalk-Zement-Putz, 2-lagig, an Wänden im Innenbereich, wandweise: Putzgrund : Ziegel-Mauerwerk Spritzbewurf: d bis 20mm zum Ausgleich der Abbruchspuren Unterputz : Mörtelgruppe P II Oberputz : Mörtelgruppe P I c Oberfläche : abgerieben für neue Wandfliesen Putzdicke : bis 20 mm Putzhöhe. bis 2,5m | | | |
| 2.2.20 | 260,000 | m2 | _____ | _____ |
| | Übergang zu Bestandsputz | | | |
| | Wandputz der Vorposition im oberen Abschluss an Bestandsputz anarbeiten. | | | |
| 2.2.30 | 30,000 | m | _____ | _____ |
| | K-Z-Putz, Mehrstärke, Zulage | | | |
| | Zulage zu Vorpositionen für Putzmehrstärke von bis 5mm. | | | |
| 2.2.40 | 120,000 | m2 | _____ | _____ |
| | Leibungsputz, Bestands-MW, b=35cm | | | |
| | Leibungen und Sturzunterseiten im Innenbereich nach bauseitigem Ausbau von Fliesen / Putz herstellen wie folgt: - Mauerwerkswände scharf abfegen incl. Beseitigung/Entsorgung von losen Mörtel-, Kleberresten - Spritzbewurf zum Ausgleich von Fugen-, Steinfehlstellen Putzgrund: Mauerwerk Unterputz: Mörtelgruppe P II Oberputz: Mörtelgruppe P I c Oberfläche: abgerieben für Verlegung von Wandfliesen im Dünnbett Putzdicke: bis 20 mm Putzhöhe: bis 2,5m Leibungs-, Sturzbreite: bis 35cm Fenster und offene Durchgänge | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 2.2.50 | 60,000 | m | | |
| Unterzug, 3-seitig Betonunterzug nach Rückbau Fliesen dreiseitig verputzen mit KZ-Putz in zweilagiger Ausführung Unterputz :Mörtelgruppe P II Oberputz :Mörtelgruppe P I c Oberfläche :abgerieben für neue Wandfliesen Putzdicke :bis 20 mm Putzhöhe. bis 2,5m Abwicklung:30cm+25cm+30cm | | | | |
| 2.2.60 | 7,000 | m | | |
| Fensterbrüstung, b=35cm Fensterbrüstung aus Mauerwerk nach bauseitigem Rückbau des Fliesenbelages im Zusammenhang mit neuem Wandputz egalisieren. Egalisierungsstärke: bis 30mm Brüstungsbreite:bis 350mm Eckschutz in gesonderter Position | | | | |
| 2.2.70 | 15,000 | m | | |
| Wandschlitz schließen, B bis 100mm Schlitz für Wandinstallationen in Bestands- wandflächen schließen: - Putzträgersteifen aus verzinktem Putzträger- gewebe mit eingezogener Kartoneinlage - Einbau im Bereich Elektroinstallationen - KZ-Putz, 2-lagig PII und PIC - Putzdicke bis 20mm - Anpassung an vorhandenen Putz Schlitzbreite : bis 30 mm Putzbreite: bis 100mm | | | | |
| 2.2.80 | 30,000 | m | | |
| Türzargen anputzen In Bestandswände neu eingesetzte Umfassungs- zargen bei Bedarf mit K-Z-Putz anarbeiten. Putzstärke bis 20mm Putzbreite bis 150mm | | | | |
| 2.2.90 | 45,000 | m | | |
| Eckschutzwinkel, verzinkt, 20/20mm Verzinkte Eckschutzwinkel als Kantenschutz liefern und einputzen. | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 2.2.100 | 60,000 | m | | |
| | Stundensatz Facharbeiter | | | |
| | Für event. erforderliche Arbeiten, die nicht im | | | |
| | Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf | | | |
| | Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung | | | |
| | kommen, werden berechnet für: Facharbeiter | | | |
| | 10,000 | h | | |

Gesamtbetrag: _____
Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-----|--|------------------------------|--|--|
| 1 | | Gebäude 6.03 | | |
| 1.1 | | Rohbau-, Abdichtungsarbeiten | | |
| 1.2 | | Innenputzarbeiten | | |
| 2 | | Gebäude 7.01 | | |
| 2.1 | | Rohbau-, Abdichtungsarbeiten | | |
| 2.2 | | Innenputzarbeiten | | |

Summe:
USt 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 21000-D3-0002 | Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED |

MSTP Hohe Düne, Allgemein

| | |
|-----------------|---------------------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 26A0073R | 2.BA Rohbau Putzarbeiten |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-D3-0002**Vergabenummer **26A0073R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

2.BA Rohbau Putzarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 26A0073R | |
| Baumaßnahme Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED MSTP Hohe Düne, Allgemein | | |
| Leistung 2.BA Rohbau Putzarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 21000-D3-0002 | Geb. 6.03,7.01 Zirkulationsleitg. u. LED |
| | MSTP Hohe Düne, Allgemein |
| Vergabenummer | Leistung |
| 26A0073R | 2.BA Rohbau Putzarbeiten |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.